

# STATISTISCHE BERICHTE



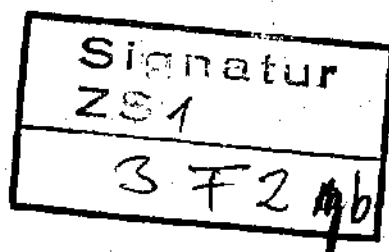
Ausgegeben  
an Wiwi  
10. MRZ. 2000



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/38/18

Erschienen am 8. Juli 1960



Umsatzentwicklung  
ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher  
Ein- und Verkaufsvereinigungen  
im Mai 1960

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Entwicklung der Umsatzwerte ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher  
Ein- und Verkaufsvereinigungen<sup>1)</sup> im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Mai 1960

Monatsdurchschnitt 1954 = 100

Geschäftszweig	1959		1960		Veränderung in vH		
	April	Mai	April	Mai	Mai 60 gegen April 60	Mai 60 gegen Mai 59	5 Mon. 60 gegen 5 Mon. 59
Lebensmittel	176	161	189	196	+ 4	+ 22	+ 16
Tabakwaren	143	128	149	151	+ 1	+ 18	+ 10
Textilwaren	153	122	172	162	- 6	+ 32	+ 19
Schuhe	179	171	217	218	0	+ 27	+ 29
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	180	169	197	205	+ 4	+ 21	+ 11
Drogeriewaren	216	199	216	227	+ 5	+ 14	+ 10
Bäckereibedarf	155	139	131	151	+ 15	+ 8	+ 7
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	176	154	161	171	+ 6	+ 11	+ 12
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse und Bedarfsartikel aller Art	190	157	188	171	- 9	+ 9	+ 11

- 1) Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/28 (Schnellbericht) und V/37 (Meßziffernbericht) veröffentlicht.

Die Umsätze der in die laufende Beobachtung einbezogenen gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen haben sich im Monat Mai nach ihrer verhältnismäßig ruhigen Entwicklung im April wieder kräftig belebt. Das Umsatzniveau des Monats Mai 1959 wurde von allen Geschäftszweigen - meist in beträchtlichem Ausmaße - übertroffen. Ein Teil dieser Steigerungen ist allerdings darauf zurückzuführen, daß die Zahl der Verkaufstage im Mai 1960 um 12 vH größer war als im Mai 1959. Auch eine Zusammenfassung der Umsätze der ersten 5 Monate des Jahres ergaben weitaus höhere Werte als in den Monaten Januar bis Mai 1959.

Die höchste Zuwachsrate der Umsätze gegenüber dem Monat Mai 1959 erzielten im Berichtsmonat die Textileinkaufsverbände, die den Vorjahresstand ihrer Verkäufe um 32 vH verbessern konnten. Auch die Einkaufsvereinigungen des Schuhwaren-Einzelhandels meldeten - bei gestiegenen Preisen - einen beträchtlichen Umsatzanstieg (+ 27 vH); in den ersten 5 Monaten lagen damit die Verkäufe dieses Geschäftszweiges wertmäßig um fast 30 vH höher als in der Zeit vom Januar bis Mai 1959. Nur in geringem Abstand folgen die Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels sowie die Einkaufsgenossenschaften des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik, die im Mai 1960 um 22 vH bzw. um 21 vH mehr umsetzten als vor Jahresfrist. Ebenso verzeichneten die Einkaufsgenossenschaften des Tabakwaren-Facheinzelhandels (+ 18 vH) und die Einkaufsgenossenschaften der Drogisten (+ 14 vH) eine bemerkenswerte Erhöhung ihrer Umsätze. Die Verkäufe der Einkaufsgenossenschaften des Fleischerhandwerks sowie der landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen lagen im Berichtsmonat um 11 bzw. 9 vH über den Ergebnissen des gleichen Vorjahrsmonats. Von den Einkaufsvereinigungen des Bäckerhandwerks wurde um 8 vH mehr als vor Jahresfrist umgesetzt.